



An aerial photograph of a sandy beach, densely covered with numerous footprints of various sizes and shapes, suggesting a large group of people walking across the sand. The footprints are most prominent in the lower half of the image, where they form more distinct paths. The sand is a light tan color, and the overall scene is brightly lit, casting soft shadows from the footprints.

SPUREN

Spuren sind Überbleibsel der Vergangenheit, Zeichen der Gegenwart oder Wegweiser der Zukunft. Für uns sind sie alle drei. So führen wir Sie im Geschäftsbericht 2018 durch alle Zeitzonen der BVS.

Kennzahlen auf einen Blick

	2018	2017	2016
Prämieneinnahmen brutto eigenes Risiko	CHF 38 930 920	36 237 790	35 399 066
Schadenzahlungen brutto eigenes Risiko	CHF 25 778 555	23 921 639	23 716 400
Technische Rückstellungen	CHF 152 993 697	153 930 565	148 422 195
«Cost Ratio» (Verwaltungskostensatz)	% 19,5	18,7	17,1
«Loss Ratio» (Schadensatz)	% 66,5	72,1	69,5
«Combined Ratio» (Summe Kosten-/Schadensatz)	% 86,0	90,8	86,6
Wertschriftenrendite (zu Marktwerten)	% – 1,6	3,1	1,0
Immobilienrendite (ROI)	% 6,0	6,0	5,9
Konsolidierte Rendite (Wertschriften/Immobilien)	% 0,2	3,8	2,2
Rückvergütungen an Mitglieder	CHF ¹⁾ 2 500 000	3 000 000	3 650 000
Eigenkapital	CHF ¹⁾ 12 228 832	12 220 115	12 210 053

¹⁾ Vorbehaltlich der Rechnungsabnahme durch die Generalversammlung

Betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung

In CHF 1 000	2018	2017	2016
Nettoertrag Unfallversicherung	4 900	3 685	5 474
Nettoertrag Sachversicherung	1 877	1 241	1 931
Nettoertrag Krankentaggeldversicherung	1 360	701	– 360
Total Ertrag Versicherungsgeschäft	8 137	5 627	7 045
Ertrag/ Aufwand Agentur-/Brokergeschäft	– 405	1 070	1 122
Total übrige Erträge	823	8 312	5 629
Gesamtertrag	8 555	15 009	13 796
Total übriger Aufwand	– 6 046	– 11 999	– 10 139
Überschuss vor Abschlussbuchungen	2 509	3 010	3 657
Rückvergütungen an Mitglieder	– 2 500	– 3 000	– 3 650
Ausgewiesenes Ergebnis	9	10	7

Inhaltsverzeichnis

4	Vorworte	3
10	Organe und Organisation	
11	Beschrieb zum Bildkonzept	
18	Risikomanagement	
19	Rückvergütungen	
20	Finanzielle Lage	
22	Antrag an die Generalversammlung und Schlussbemerkung	
23	Betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung	
30	Bilanz	
32	Erfolgsrechnung	
33	Geldflussrechnung	
34	Anhang	
46	Antrag Verwendung Bilanzgewinn/-verlust	
47	Bericht der Revisionsstelle	

Gut gespart

Seit 1902 wird die Branchen Versicherung Schweiz (BVS) von genossenschaftlicher Solidarität und einem ausgeprägten Engagement im Dienst unserer Kunden begleitet. Dabei ist uns wohl bewusst: Ausgetretene Pfade sind die sichersten, aber hier herrscht viel Verkehr. Neue Wege kann also nur einschlagen, wer mutig voranschreitet und neue Horizonte anpeilt. Mit diesem Leitgedanken haben wir das Geschäftsjahr 2018 bestritten und unsere Visionen am Kompass der Zukunft ausgerichtet.

4

Brückenschlag in eine neue Ära

Das Geschäftsjahr 2018 markiert das Ende einer erfolgreichen Tra-verse und gleichzeitig den Beginn einer neuen Etappe. Heinz Grieder hat 1997 als Leiter Verkauf/Marketing bei der BVS begonnen und als Direktor die operative Führung im Frühling 2017 übernommen. Gemeinsam mit Nachfolger Daniel Stettler hat er die strategischen Entscheidungen des Verwaltungsrats gekonnt in operative Bahnen gelenkt und die Stabsübergabe per Ende 2018 weitsichtig vorbe-reitet.

Emil Zeller, Leiter Versicherungen, welcher insgesamt 15 Jahre bei der BVS tätig war, trat ebenfalls Ende 2018 in den Ruhestand. Die Mitglieder des Verwaltungsrats danken Heinz Grieder und Emil Zeller herzlich für ihr langjähriges Wirken für unsere Genossen-schaft. Wir wünschen ihnen viel Erfolg auf ihrem privaten und ge-schäftlichen Weg.

Daniel Stettler übernahm das Steuer am 1. Januar 2019. Dass eine neue Ära eingeläutet wird, zeigt seine Funktionsbezeichnung: CEO statt Direktor. 2015 wurde er als Leiter Vertriebspartner/Verbände/Prävention eingestellt und bildete sich als Experte für Arbeits-sicherheit weiter. Ab 2017 amtierte er als Leiter Gewerbe/Broker, Leiter Services und Mitglied der Geschäftsleitung. Zusätzlich hat der Verwaltungsrat Verkaufsleiter Marcel Maier in die Geschäfts-leitung befördert. Das Kader wurde zudem mit einem Leiter Underwriting und einer Leiterin Risk Management & Compliance erweitert. Der Verwaltungsrat freut sich auf eine fruchtbare Zusam-menarbeit mit Daniel Stettler und seiner neu formierten Crew.

Positives Geschäftsjahr 2018

Wir blicken auf ein erfolgreiches Berichtsjahr 2018 mit einem erfreu-lichen Gesamtergebnis zurück. Die Prämieneinnahmen konnten wir dank reger Akquisitionstätigkeit des Aussendienstes und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern und unseren Verbandspartnern erneut ausbauen. Leider fielen die Scha-denzahlungen höher aus als im Vorjahr. Sie stellen in der Gesamt-rechnung einen unserer volatilsten Faktoren dar, den wir nur schwer beeinflussen können. Nicht umsonst haben wir auch im Berichts-jahr in diverse Präventionsaktivitäten investiert. Nach wie vor ver-folgen wir eine vorsichtige Anlagepolitik ohne übermässige Risiken.

Trotz negativen Wertschriftenerträgen schauen wir auf ein erfolg-reiches Versicherungsjahr zurück. Das positive Ergebnis ermöglicht Rückvergütungen in Höhe von CHF 2,5 Mio., welche an die Genos-senschafterinnen und Genossenschafter ausbezahlt werden. Der Jahresabschluss 2018 wird in der finanziellen Lage ab Seite 20 detailliert beschrieben.

Fokus auf Kernsystem und Digitalisierung

2018 haben wir intensiv an der Evaluation, Planung und Detaillie-rung des neuen Kernsystems weitergearbeitet. 2019 setzen wir die laufende Digitalisierung der BVS fort. Damit wir den Anliegen un-serer Kunden noch schneller und besser gerecht werden, investieren wir spürbar in die Optimierung unserer Prozesse. So treiben wir die Standardisierung und Automatisierung der Abläufe durch digitale Tools voran und setzen unsere finanziellen sowie personellen Res-sourcen noch gezielter ein. Diese Effizienz kommt schliesslich unseren Kunden und Partnern zugute.

Herzliches Dankeschön

Unseren erfreulichen Jahresabschluss 2018 und die anhaltend hohe Zufriedenheit unserer Kunden verdanken wir einmal mehr dem grossartigen Einsatz unseres Teams. Im Namen des Verwaltungsrats danke ich allen Mitarbeitenden, Geschäfts- und Verbandspart-nern für ihr Engagement zugunsten erstklassiger Versicherungspro-dukten und -dienstleistungen. Persönlich bin ich überzeugt, dass wir gemeinsam auf der richtigen Spur sind.



Ueli Gerber
Verwaltungsratspräsident

WEIT SICHT



Verwaltungsrat (v.l.n.r.): Ueli Gerber, Verwaltungsratspräsident; Bruno de Gennaro; Martin Schwander; Yves Gyr; Markus Zimmermann; Rolf Büttiker; Walti Reif, Vizepräsident.

Auf gutem Weg, auf neuen Pfaden

Am 1. Januar 2019 hat Daniel Stettler den Führungsstab von Heinz Grieder übernommen. Der abtretende Direktor und der neue CEO sprechen über Rückvergütungen, Kundenorientierung, Nachfolge und Wissenstransfer. Gemeinsam lassen sie das Geschäftsjahr 2018 Revue passieren und wagen einen Blick in die Zukunft.

6 In unserem diesjährigen Geschäftsbericht widmen wir uns dem Thema Spuren. Mit welchen Vorteilen spurt die BVS den Weg durch den Versicherungsdschungel?

Heinz Grieder: Wir sind und bleiben eine Genossenschaft. Als solche geben wir unseren Kunden den erwirtschafteten Gewinn in Form von Rückvergütungen zurück.

Daniel Stettler: Als langjährige Arbeitgebersicherung kennen wir die Bedürfnisse und Wünsche unserer Gewerbe- und Industriekunden. Zudem können wir aufgrund unserer überschaubaren Grösse und flexiblen Strukturen rasch Lösungen präsentieren. Und schliesslich betreuen wir unsere Kunden individuell, mit einer hohen Dienstleistungsqualität und in allen Landessprachen.

Was unterscheidet uns von unseren Mitbewerbern?

Daniel Stettler: Wir sind so gross, dass wir über die nötige Kompetenz und Erfahrung im Versicherungswesen verfügen. Und wir sind so klein, dass wir beweglich und effizient agieren können. Dazu bringen wir ein Verständnis für die Branche unserer Kunden mit, denken und handeln als Dienstleister, pflegen langjährige Kundenbeziehungen und beraten unsere Kunden persönlich in allen Abteilungen.

Heinz Grieder: Dem kann ich nur zustimmen. Wir garantieren Einfühlungsvermögen und Engagement für die betreuten Branchen.

Wie kommen Rückvergütungen zustande? Warum zahlt die BVS solche aus?

Heinz Grieder: Als Erstes müssen wir ziemlich viele und strenge Auflagen der Finanzmarktaufsicht erfüllen und sämtliche versicherungstechnischen Rückstellungen tätigen. Was dann noch als Überschuss zurückbleibt, zahlen wir unseren Versicherungsnehmern aus. Dabei sprechen wir von jährlichen Rückvergütungen.

Daniel Stettler: Unsere Produkte und unsere Firmenphilosophie sind auf dem Prinzip der Rückvergütungen aufgebaut. Unsere Versicherungsnehmer sind gleichzeitig Genossenschafter, also Mitinhaber. Als solche sollen sie von einem positiven Geschäftsverlauf und einem guten Schadenverlauf profitieren. Leider gehen diese Rückvergütungen im Prämienvergleich nicht selten vergessen.

Wie beurteilen Sie das Geschäftsjahr 2018?

Heinz Grieder: In Bezug auf das Versicherungsergebnis lässt sich 2018 als positives Geschäftsjahr bezeichnen. Erfreulich sind das Prämienwachstum, das versicherungstechnische Ergebnis und die Erträge aus den Immobilien. Allerdings fehlen gute Wertschriften-erträge – diese gehören nun einmal ebenfalls zum Unternehmensgeschäft. Die Erosion an den Börsen hat ein noch besseres Jahresergebnis verhindert.

Daniel Stettler: Ja, 2018 war erfolgreich. Wir standen vor einigen Herausforderungen, so etwa Schliessungen infolge fehlender Nachfolge, Übernahmen durch finanzstarke Grosskonzerne oder dem anhaltenden Preisdruck im Versicherungsmarkt. Diese Aufgaben haben wir mit Bravour gemeistert. Denn sie waren alles andere als einfach.

Wie lief die Stabsübergabe vom Direktor zum CEO ab?

Heinz Grieder: Daniel Stettler und ich haben schon früh festgelegt, wie die Übergabe aussehen und ablaufen soll. Unser gemeinsamer Nenner dabei war stets die Kundenorientierung.

Daniel Stettler: Mit der Stabsübergabe haben wir bereits 2017 begonnen. Sie war also von langer Hand geplant und lief aus meiner Sicht optimal und reibungsfrei ab. Heinz Grieder hat mir seine Erfahrungen weitergegeben, dafür bin ich ihm sehr dankbar. Wir brachten die Stabsübergabe in der Geschäftsleitung ohne grossen Know-how-Verlust und ohne Beeinträchtigung der Kundenbeziehungen über die Bühne.

Was sind in naher Zukunft Ihre grössten Herausforderungen?

Heinz Grieder: Die Anforderungen der Digitalisierung in einem KMU wie der BVS umzusetzen, erachte ich als anspruchsvoll.

Daniel Stettler: Meiner Meinung nach gehören zu unseren grössten Herausforderungen die aktuellen und neuen regulatorischen Anforderungen, die Ausrichtung unserer Prozesse an der digitalen Welt sowie der Preisdruck im Versicherungsmarkt Schweiz. Diesen Herausforderungen sind alle Akteure der Assekuranz ausgesetzt. Doch als KMU sind unsere Ressourcen dafür einfach beschränkter als zum Beispiel diejenigen eines Konzerns.

AUF BRUCH



Geschäftsleitung (v.l.n.r.): Heiner Huber; Daniel Stettler, CEO (ab 2019); Emil Zeller (bis 2018); Bernard Hofstetter; Heinz Grieder, Direktor (bis 2018).

8 **Wo setzen Sie 2019 in der operativen Führung die Schwerpunkte?**

Daniel Stettler: Im Mittelpunkt stehen bei uns nach wie vor die Kunden. Als weitere Schwerpunkte sehe ich eine hohe Dienstleistungsqualität, konkurrenzfähige Tarife sowie motivierte, gut ausgebildete und loyale Mitarbeitende.

Wo will und muss sich die BVS verbessern?

Daniel Stettler: Wir müssen und werden uns in jedem Bereich verbessern. Denn wir werden weiterhin unser Bestes geben, um die Kundenbedürfnisse optimal zu erfüllen, digital abzubilden und als attraktiver Versicherungspartner aufzutreten.

Was wird sich nicht ändern?

Daniel Stettler: An unserer genossenschaftsrechtlichen Struktur wird sich nichts ändern. Zudem möchten wir die Mitarbeiterzahl und damit die Grösse unseres Unternehmens plus/minus beibehalten.

Was wünschen Sie, Herr Stettler, dem abtretenden Direktor?

Daniel Stettler: Ich wünsche Heinz Grieder in seinem wohlverdienten Ruhestand Gesundheit und viele schöne Momente. Nach so vielen Jahren in der Arbeitswelt fällt ihm der Gang in den Ruhestand bestimmt nicht leicht. Ich bin jedoch überzeugt, dass Heinz diesen Schritt ebenso erfolgreich meistern wird wie seine zahllosen beruflichen Errungenschaften.

Was wünschen Sie, Herr Grieder, dem neuen CEO?

Heinz Grieder: Dass er für die BVS da ist, an sein Team glaubt und sich die Kräfte für die ambitionierten Ziele des Unternehmens klug einteilt. Als ehemaliger Spitzensportler wird ihm das bestimmt gelingen. Und ich wünsche ihm, dass er sich treu bleibt.

Mit welchen Hashtags beschreiben Sie die Zukunft?

Daniel Stettler: #schnelllebig #kleinaberfein #oneteam #wirpackendas

Heinz Grieder: #kundeistkönig #präventionvorschadenerledigung #rückvergütungennichtvergessen

Danke, Heinz Grieder und Daniel Stettler, für das Gespräch.

ZU KUNFT



Verwaltungsrat (v.l.n.r.): Ueli Gerber, Verwaltungsratspräsident; Walti Reif, Vizepräsident;
Bruno de Gennaro; Markus Zimmermann; Yves Gyr; Rolf Büttiker; Martin Schwander.
Geschäftsleitung (v.l.n.r.): Heinz Grieder, Direktor (bis 2018); Daniel Stettler, CEO (ab 2019);
Emil Zeller (bis 2018); Heiner Huber; Bernard Hofstetter.

In erfahrenen Händen

Unter dem Namen Metzger-Versicherungen Genossenschaft besteht eine im Jahr 1902 gegründete Versicherungsgenossenschaft. Die Genossenschaft benutzt im Geschäftsalltag den Markennamen Branchen Versicherung Schweiz (BVS).

10

Kapital- und Genossenschaftsstruktur

Die BVS ist eine Genossenschaft ohne Gesellschaftskapital. Das vorhandene Mindestkapital und die entsprechenden Reserven wurden seit Gründung der Firma sukzessive aus nichtverteilten Überschüssen geäuft. Das Mindest- und Reservekapital erfüllt die aufsichtsrechtlichen Vorschriften.

Die BVS ist eine selbstständige Genossenschaft im Sinn des Obligationenrechts.

Die Genossenschaftsrechte werden mit dem Abschluss von Versicherungen bei der BVS erworben.

Corporate Governance

Die economiesuisse hat 2014 die überarbeitete Richtlinie «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» erlassen. Die nachfolgenden Informationen orientieren sich an diesen Richtlinien, sind aber an ein nicht börsenkotiertes Kleinunternehmen angepasst. Die Angaben erfolgen per 31. Dezember 2018.

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung jährlich gewählt, wobei eine Wiederwahl möglich ist. Die Zusammensetzung ist im Geschäftsbericht ausgewiesen. Der Verwaltungsrat besteht aus nicht exekutiven Mitgliedern, die keine operative Führungsfunktion innerhalb der BVS wahrnehmen. Er tagt stets als Gesamtgremium und er unterhält keine Ausschüsse.

Die Organisation und die Aufgaben des Verwaltungsrats sind in den Statuten (Version vom 5. Mai 2010, auf www.branchenversicherung.ch abrufbar) und im Organisationsreglement detailliert beschrieben.

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr zu sechs ordentlichen Sitzungen und zu zwei Strategieworkshops. Der Direktor und die Geschäftsleitungsmitglieder orientieren den Verwaltungsrat an jeder ordentlichen Sitzung über die laufenden Geschäfte und wichtige Vorfälle.

Zusätzlich wird der Verwaltungsrat mit einem Quartalsreporting durch die Geschäftsleitung schriftlich und umfassend über den Geschäftsgang und die finanzielle Situation des Unternehmens informiert.

Geschäftsleitung

Das Organisationsreglement der BVS sieht eine Delegation der operativen Geschäftsführungskompetenz an die Geschäftsleitung vor. Dieser steht der Direktor vor. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die Ernennung und Abberufung des Direktors und der Geschäftsleitungsmitglieder. Zur Geschäftsleitung gehören die Abteilungsleiter Verkauf/Services, Versicherungen, Schaden und Finanzen.

Die Geschäftsleitung führt die täglichen Geschäfte selbstständig im Rahmen der vom Verwaltungsrat vorgegebenen Unternehmensstrategie sowie des Budgets und der Unternehmensziele.

Entschädigungen an Organmitglieder

Der Verwaltungsrat legt die eigene Entschädigung und die Entschädigung der Geschäftsleitungsmitglieder fest. Die Entschädigungen der Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung orientieren sich an jenen in vergleichbaren Unternehmen und Funktionen.

Revisionsstelle und Aktuar

Revisionsstelle der BVS ist die Ernst & Young AG, Zürich. Nach Auffassung des Verwaltungsrats ist sie bei der Wahrnehmung ihrer Revisionsaufgaben vollständig unabhängig. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Die BVS ist von der Pflicht zur Bestellung einer internen Revision befreit.

Als verantwortlicher Aktuar amtiert Herr Prof. Dr. Hans-Jürgen Wolter, c-alm AG, St. Gallen.

Auf den Spuren der Zeit

Spuren ziehen sich durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie finden sich bei Menschen, in der Natur und in fast allen zivilisatorischen Errungenschaften. Diesen Zeichen der Zeit gehen wir im Bildkonzept des vorliegenden Geschäftsberichts 2018 nach. Dabei zeigen wir auf, inwiefern die Branchen Versicherung Schweiz nicht nur Spuren hinterlassen hat, sondern immer wieder auch neue Pfade einschlägt – gestern, heute und übermorgen.

Erfahrung

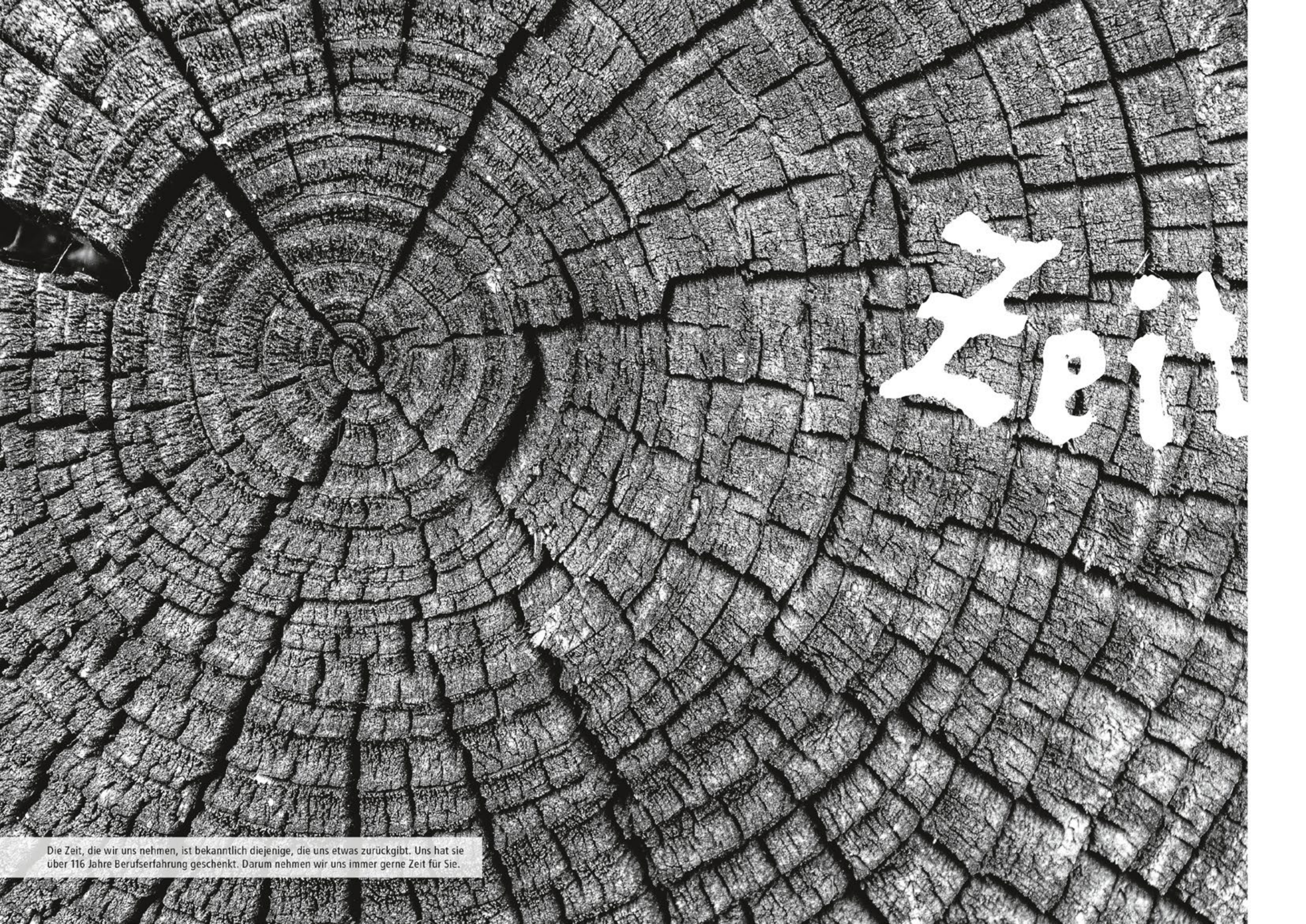


Der Unterschied zwischen früher und heute nennt sich Erfahrung. Darum stellen wir Ihnen seit 1902 bewährtes Branchenwissen, beständige Verlässlichkeit und höchste Fachkompetenz zur Seite.



SICHERHEIT

Das Bedürfnis nach Sicherheit ist so alt wie der Mensch selbst – und der Urgedanke unserer Firma.
Darum entwickeln wir unsere Produkte laufend weiter und engagieren uns in der Prävention.



Zeit

Die Zeit, die wir uns nehmen, ist bekanntlich diejenige, die uns etwas zurückgibt. Uns hat sie über 116 Jahre Berufserfahrung geschenkt. Darum nehmen wir uns immer gerne Zeit für Sie.

Auf Nummer sicher

18

Risikopolitik und Risikostrategie

Der VR schätzt die Unternehmensrisiken im Rahmen einer jährlichen, systematischen Risikobeurteilung ein. Auf dieser Basis werden Massnahmen für das Risikomanagement definiert und die Umsetzung laufend überwacht.

Die Risikostrategie unterstützt die Umsetzung der Unternehmensstrategie und die Konkretisierung der Risikopolitik. Diese beinhaltet im Wesentlichen die Kategorien Strategie-, Versicherungs-, Anlage- sowie operationelle Risiken.

Governance und Verantwortlichkeiten

Der Verwaltungsrat nimmt mit der Ausgestaltung des unternehmensweiten Risiko- und Compliance-Managements und des internen Kontrollsystems (IKS) die oberste Verantwortung wahr. Der Direktor ist zusammen mit der Geschäftsleitung für das Einhalten und Weiterentwickeln der Risikorichtlinien verantwortlich.

Der Verwaltungsrat hat auch im Berichtsjahr eine eigene Beurteilung der Unternehmensrisiken vorgenommen und geregelt, wer welche Risiken überwachen muss. Er bringt sich in die Beurteilung der strategischen Risiken ein und stellt im Bereich der operativen Risiken im Dialog mit der Geschäftsleitung sicher, dass diese Risiken adäquat überwacht und bei Bedarf rapportiert werden. So wurden im Berichtsjahr der systematische Überblick über die Schlüsselrisiken und die nötigen Massnahmen überprüft. Die Massnahmen wurden in die Pendenzenlisten von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung aufgenommen. Der Umsetzungsstand wird an den regelmässigen Sitzungen beider Gremien besprochen.

Quantitatives und qualitatives Risikomanagement

Das Risikomanagement umfasst das Erkennen, Beurteilen und darauf aufbauend das Überwachen und Steuern von Risiken sowie die Risikoberichterstattung. Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken werden basierend auf den Modellen des Schweizer Solvenztests (SST), der von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA entwickelt wurde, quantifiziert.

Im qualitativen Risikomanagement stellen wir sicher, dass für alle Risikokategorien geeignete, zentral gesteuerte Risikomanagementprozesse bestehen, die eine systematische Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Berichterstattung unterstützen.

Berichterstattung

Das Risiko- und Compliance-Management der BVS stellt eine zeitgerechte, integrierte Berichterstattung über unsere Risikosituation sicher. Zu den wesentlichen Berichterstattungen gehören der SST-Bericht, das IKS, das Own Risk and Solvency Assessment (ORSA), das Business Continuity Management (BCM) und der Bericht über die finanzielle Lage (Public Disclosure).

Rückvergütungen

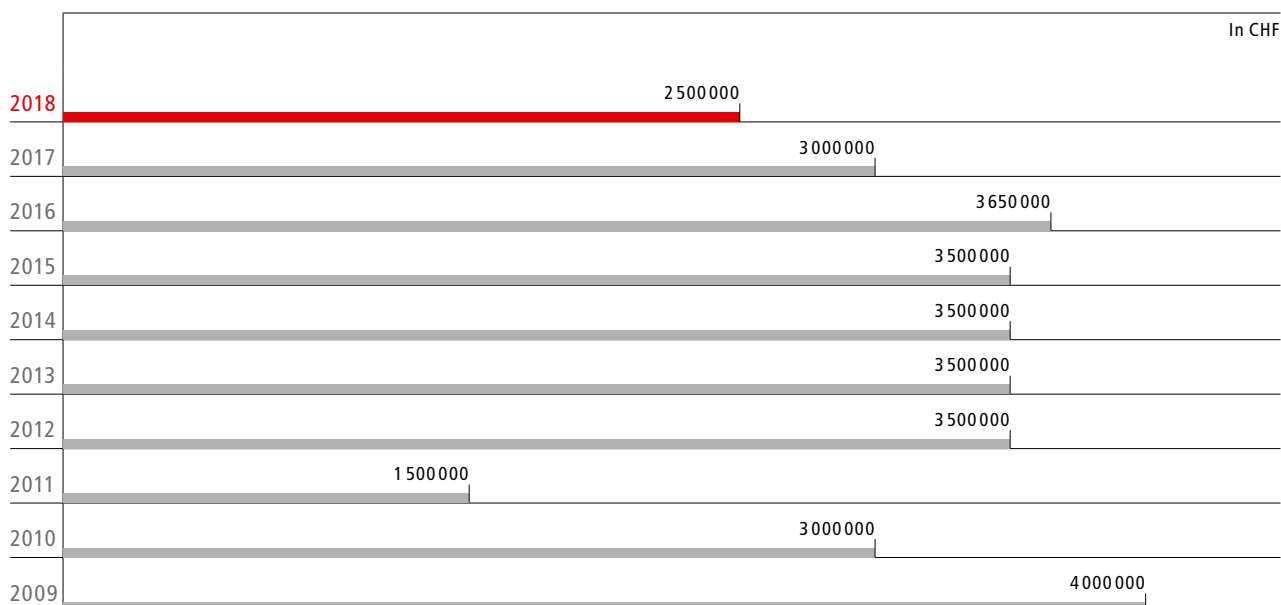
Am Erfolg beteiligt

Als Mitglied unserer Genossenschaft profitieren Sie vom positiven Resultat unserer Geschäfte: über Rückvergütungen. Diese kommen Ihnen in Form von zurückbezahltem Geld unmittelbar zugute, je nach Anzahl Policen, Prämienvolumen und Schadenbelastung. Über die letzten Jahre flossen durchschnittlich rund CHF 3,2 Mio. pro Jahr an unsere Mitglieder zurück. Das entspricht einem stattlichen Anteil unseres Prämienvolumens.

Ausgangslage für die Berechnung der gesamten Rückvergütungssumme ist die Ertragssituation des Geschäftsjahrs 2018. Nach dem Motto «Jeder Schaden zählt» sind die konkreten Rückzahlungen an Sie abhängig vom Resultat Ihrer Versicherungsverträge (bezahlte Prämien abzüglich Schadenzahlungen). Mit anderen Worten: Je tiefer Sie mit geeigneten Präventionsmassnahmen Ihre Schadenquote halten, desto besser ist unser gemeinsam erwirtschaftetes Jahresergebnis – und damit auch die Rückvergütung auf Ihrem Konto.

19

Ausbezahlte Rückvergütungen seit 2009



Finanzielle Lage

Erläuterungen zum Jahresabschluss
und zur betriebswirtschaftlichen Erfolgsrechnung
(Seite 23)

20

Unfallversicherungen

Gemäss der betriebswirtschaftlichen Erfolgsrechnung erzielte der Geschäftsbereich Unfallversicherungen einen Nettoertrag von CHF 4 900 000 (2017: CHF 3 685 000).

In der gesetzlichen Unfallversicherung (UVG) stiegen die Bruttoprämieinnahmen insgesamt deutlich um 6,3% respektive CHF 1 339 000. Die Schadenzahlungen brutto liegen um 7,7% oder CHF 1 168 000 über dem Vorjahreswert. Die Zunahme begründet sich in Regressmindereinnahmen. Die Schadenbelastung auf eigene Rechnung stieg somit um 1,2 Prozentpunkte auf 91,5%. Unter Abzug der Verwaltungskostenzuschläge summierte sich das technische Ergebnis auf CHF 1 396 000 (2017: CHF 1 567 000). Das Total der notwendigen Zuweisungen an die versicherungstechnischen Rückstellungen betrug CHF 161 000 (2017: CHF 986 000). In den Zuweisungen ist eine, angesichts der in den nächsten ein bis zwei Jahren in Kraft tretenden Änderung der Rechnungsgrundlagen (Senkung technischer Zinssatz auf den Rentendeckungskapitalien), zusätzliche Verstärkung der Schwankungsrückstellungen UVG um CHF 3 120 000 enthalten. Der Überschuss im UVG betrug CHF 1 235 000 (2017: CHF 581 000).

Die Prämieinnahmen brutto in der Privaturfallversicherung lagen insgesamt 0,7% (CHF 35 000) unter dem Vorjahr. Die Schadenzahlungen nahmen um 7,3% respektive CHF 165 000 ab. Die Anzahl der versicherten Personen in der Einzelunfallversicherung nahm weiter deutlich ab. Die Prämieinnahmen reduzierten sich entsprechend um CHF 209 000. Tiefer Schadenzahlungen (minus CHF 235 000) und Auflösung von Rückstellungen über CHF 437 000 (2017: CHF 216 000) bewirkten bei diesem Produkt einen im Vorjahresvergleich deutlich höheren Gewinn von CHF 796 000 (2017: CHF 501 000). In der UVG-Zusatzversicherung verzeichneten wir Mehrprämien von CHF 174 000. Die Zunahme der Schadenzahlungen betrug CHF 69 000. Nach Auflösung von Rückstellungen über CHF 433 000 (2017: CHF 223 000) summierte sich der Überschuss auf erfreuliche CHF 1 854 000 (2017: CHF 1 581 000). In der Privaturfallversicherung sank die Schadenbelastung auf eigene Rechnung auf 42,9% (2017: 46,0%). Unter Berücksichtigung der Auflösung von technischen Rückstellungen über CHF 870 000 (2017: CHF 440 000) betrug der Überschuss CHF 2 650 000 (2017: CHF 2 082 000).

Sachversicherungen

Die Sachversicherungen erzielten gemäss betriebswirtschaftlicher Erfolgsrechnung einen Nettoertrag von CHF 1 877 000 (2017: CHF 1 241 000).

In der Sachversicherung verzeichneten wir einen Rückgang der Prämieinnahmen auf eigene Rechnung um CHF 14 000 oder 0,5% (2017: Anstieg 0,7%), in der Epidemieversicherung sanken die Einnahmen um CHF 8 000 – die kumulierte Prämienabnahme brutto betrug somit CHF 22 000. Unter Berücksichtigung von Rückversicherungsleistungen im Jahr 2017 (CHF 279 000/Grossbrand aus dem Jahr 2015) stiegen die Schadenzahlungen auf eigene Rechnung um CHF 74 000. Die Schadenbelastung erhöhte sich auf 42,1% (2017: 39,7%). Das technische Ergebnis belief sich auf CHF 872 000 (2017: CHF 936 000). Infolge Auflösung von notwendigen Rückstellungen über CHF 311 000 (2017: Bildung CHF 394 000) stieg der Überschuss in den Sachversicherungen um CHF 641 000 auf CHF 1 183 000.

Krankentaggeldversicherung

Mit der Krankentaggeldversicherung erzielten wir gemäss betriebswirtschaftlicher Erfolgsrechnung im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Nettoertrag von CHF 1 360 000 (2017: CHF 701 000).

Die Bruttoprämieinnahmen stiegen um ausgezeichnete 22,2% respektive CHF 1 412 000 weiter deutlich an. Die Schadenzahlungen summierten sich auf CHF 5 985 000, das entspricht einer Zunahme von 15,0%. Die Schadenbelastung auf eigene Rechnung reduzierte sich auf 77,0% (2017: 81,8%). Unter Berücksichtigung der Verwaltungskostenzuschläge erzielte das Produkt ein positives technisches Ergebnis von CHF 230 000 (2017: negativ CHF 118 000). Nach Zuweisung an die notwendigen versicherungstechnischen Rückstellungen über CHF 426 000 (2017: CHF 454 000) betrug der Verlust CHF 195 000 (2017: Verlust CHF 572 000).

Ertrag aus dem Versicherungsgeschäft

Gemäss betriebswirtschaftlicher Erfolgsrechnung betrugen die kumulierten Prämien auf eigene Rechnung CHF 33 455 000 (2017: 31 015 000), was einer Zunahme um 7,9% entspricht. Die Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung liegen um 7,8% oder CHF 1 856 000 über dem Vorjahreswert und betrugen CHF 25 778 000. Nach Berücksichtigung der Auflösung von versicherungstechnisch notwendigen Rückstellungen von CHF 594 000 (2017: Bildung CHF 1 395 000) erzielte das Versicherungsgeschäft einen Totalertrag von erfreulichen CHF 8 137 000 (2017: CHF 5 627 000).

Agentur-/Brokergeschäft

Der Aufwand aus dem Agentur-/Brokergeschäft betrug CHF 405 000 (2017: Ertrag CHF 1 070 000). Der Ertrag aus Maklerdienstleistungen floss im abgelaufenen Berichtsjahr hauptsächlich in die neu gegründete Tochtergesellschaft MD Broker AG. Der Ertrag bei den Allianz- und Helsanaprodukten sank um CHF 147 000 auf CHF 413 000. Die an Fremdbroker ausbezahlten Courtagen betrugen CHF 867 000 (2017: CHF 206 000).

Übrige Erträge

Bei den Wertschriften erzielten wir eine, infolge der deutlich negativen Aktienindizes, Performance zu Marktwerten von minus 1,6% (2017: plus 3,1%). Die Obligationen sind nach der gesetzlich vorgeschriebenen Kostenamortisationsmethode bilanziert – das heisst, die Differenz zwischen Anschaffungswert und Rückzahlungswert (Nominalwert) ist jeweils auf den Bilanzstichtag in gleichmässigen Beträgen als Abschreibung oder als Aufwertung über die Restlaufzeit zu verteilen – die Obligationen unterliegen somit keinen Kursschwankungen. Der Wertschriftenverlust summierte sich auf CHF 1 831 000 (2017: Gewinn CHF 5 707 000). Die Wertschwankungsreserven wurden nicht verändert. Der Immobilienertrag betrug unter Berücksichtigung des Finanzierungsaufwands und der Abschreibungen CHF 2 494 000 (2017: CHF 2 477 000). Im Finanzierungsaufwand ist unter anderem der Baurechtszins gemäss Baurechtsvertrag mit dem Schweizer Fleisch-Fachverband SFF enthalten. Die Anlageimmobilien erreichten eine Nettorendite von erfreulichen 6,0% – die Vermietungsquote lag bei hervorragenden 99,1% (2017: 98,5%). Die «Übrigen Erträge» beliefen sich damit auf CHF 823 000 (2017: CHF 8312 000).

Gesamtertrag

Negativen Wertschriften- und Agentur-/Brokererträgen stehen sehr erfreuliche Erträge aus dem Versicherungsgeschäft gegenüber. Die Branchen Versicherung Schweiz erwirtschaftete einen Gesamtertrag von CHF 8 555 000 (2017: CHF 15 009 000).

Übriger Aufwand

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand nahm gegenüber der Vorperiode um 10,1% respektive CHF 1 111 000 auf CHF 9901 000 ab. Der deutliche Rückgang begründet sich im Wesentlichen in der neu gegründeten Tochtergesellschaft MD Broker AG und den entsprechend wegfallenden Aufwendungen der Abteilung «Maklerdienstleistungen». Die finanztechnischen Abschreibungen auf Investitionen belasteten die Verwaltungskosten mit CHF 1 083 000 (2017: CHF 959 000). Der Personalaufwand betrug CHF 6 588 000 (2017:

CHF 7 578 000). Infolge eines Anstiegs der Nettoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb um CHF 675 000 stieg der Verwaltungskostensatz des Versicherungsgeschäfts trotz höheren Nettoprämien um 0,8 Prozentpunkte auf immer noch gute 19,5%.

Aufgrund der mathematischen Berechnung konnten Schadenregulierungskosten (ULAE) über CHF 115 000 aufgelöst werden. Das Total «Übriger Aufwand» summierte sich auf CHF 6 046 000 (2017: CHF 11 999 000).

Überschuss

Der Überschuss vor Abschlussbuchungen betrug im Berichtsjahr CHF 2 509 000 (2017: CHF 3 010 000). Das erfreuliche Ergebnis im Kerngeschäft und bescheidene Anlageerträge haben den Verwaltungsrat veranlasst, Rückvergütungen in Höhe von CHF 2 500 000 an die Mitglieder auszuschütten. Der ausgewiesene Gewinn belief sich somit auf CHF 9 000 (2017: CHF 10 000).

Erläuterungen zur Bilanz

Im Wesentlichen infolge der marktbedingten Abnahme der Wertschriftenanlagen sank die Bilanzsumme im Berichtsjahr um 0,8% auf CHF 204 288 000 (Seiten 30 und 31). Bei einem Eigenkapital von CHF 12 229 000 betrug der Eigenfinanzierungsgrad 6,0%. Das Fremdkapital war vollständig durch das Anlagevermögen (zu Liquidations-/Veräusserungswerten) gedeckt. Die versicherungstechnischen Rückstellungen summierten sich auf CHF 152 994 000 (2017: CHF 153 931 000).

Der Swiss Solvency Test (SST) 2018 bestätigte der Branchen Versicherung Schweiz eine nach wie vor gute finanzielle Substanz – der Deckungsgrad betrug im Berichtsjahr 212,5% (2017: 134,9%). Die deutliche Zunahme erklärt sich hauptsächlich durch die neue FINMA-Wegleitung betreffend Szenarien im SST. Neu müssen für Anwender des Standardmodells grundsätzlich keine Szenarien aggregiert werden. Einzig auf Grund des hohen Immobilienexposures der Branchen Versicherung Schweiz (die Immobilienquote betrug im Berichtsjahr 31,2% bei ausschliesslicher Investition in direkte Anlagen) muss ein Szenario «Immobilienkonzentration» aggregiert werden. Das Unternehmen ist unverändert in der Lage, alle berechneten Risiken (Versicherungsrisiken und Risiken aus Finanzanlagen) mit dem nötigen Risikokapital abzusichern. Der Sollbetrag des gebundenen Vermögens ist jederzeit durch entsprechende Anlagewerte gedeckt. Sämtliche von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA erlassenen Vorschriften wurden erfüllt.

Antrag an die Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der 117. Generalversammlung vom 15. Mai 2019, den nach den vorgeschlagenen Abschlussbuchungen (vergleiche betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung, Seite 23) verbleibenden Bilanzgewinn von CHF 10 187.75, bestehend aus dem Vortrag vom Vorjahr von CHF 1 470.20 und dem Gewinn vom Geschäftsjahr 2018 von CHF 8 717.55, wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die freien Reserven	CHF	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	10 187.75

Schlussbemerkung

Wir danken allen, die zum positiven Resultat des Berichtsjahres 2018 beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unseren Mitgliedern und Versicherten danken wir für ihr Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

Für die Geschäftsleitung

Heinz Grieder, Direktor

Für den Verwaltungsrat

Ueli Gerber, Präsident

Walti Reif, Vizepräsident

Betriebswirtschaftliche Erfolgsrechnung

In CHF 1 000

	2018	2017	2016	2015
1. Unfallversicherung				
Prämieinnahmen netto	22 836	21 813	22 108	21 991
Total Prämienertag netto	22 836	21 813	22 108	21 991
Schadenzahlungen netto	18 518	17 515	17 149	19 391
Diverser Aufwand Unfallversicherung	127	66	67	90
Bildung/(-)Auflösung Rückstellungen	- 709	547	- 582	- 724
Total Schadenaufwand netto	17 936	18 128	16 634	18 757
Nettoertrag Unfallversicherung	4 900	3 685	5 474	3 234
2. Sachversicherungen				
Prämieinnahmen netto	2 842	2 837	2 825	2 800
Total Prämienertag netto	2 842	2 837	2 825	2 800
Schadenzahlungen netto	1 275	1 201	1 470	1 160
Diverser Aufwand Sachversicherungen	1	1	1	0
Bildung/(-)Auflösung Rückstellungen	- 311	394	- 577	752
Total Schadenaufwand netto	965	1 596	894	1 912
Nettoertrag Sachversicherungen	1 877	1 241	1 931	888
3. Krankentaggeldversicherung				
Prämieinnahmen netto	7 777	6 365	5 524	4 882
Total Prämienertag netto	7 777	6 365	5 524	4 882
Schadenzahlungen netto	5 985	5 206	5 097	4 516
Diverser Aufwand Krankentaggeldversicherung	6	4	4	1
Bildung/(-)Auflösung Rückstellungen	426	454	783	51
Total Schadenaufwand netto	6 417	5 664	5 884	4 568
Nettoertrag Krankentaggeldversicherung	1 360	701	- 360	314
4. Total Ertrag Versicherungsgeschäft	8 137	5 627	7 045	4 436
5. Ertrag/Aufwand Agentur-/Brokergeschäft	- 405	1 070	1 122	1 187
6. Übrige Erträge				
Wertschriften netto	- 1 831	5 707	2 995	2 490
Immobilien netto	2 494	2 477	2 483	2 212
Schwankungsreserve Wertschriften	0	0	0	0
Verkauf Anlagevermögen	7	0	0	87
Übrige Zinsen, Diverses	153	128	151	141
Wertberichtigung Debitoren	0	0	0	0
Total übrige Erträge	823	8 312	5 629	4 930
7. Gesamtertrag	8 555	15 009	13 796	10 553
8. Übriger Aufwand				
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	9 901	11 012	10 293	10 057
Direkte Steuern	172	163	2 794	21
./.. UVG Verwaltungskostenzuschläge	- 3 912	- 3 674	- 3 425	- 3 400
Schwankungsrückstellungen UVG	0	4 090	0	0
Abschreibungen übriges Anlagevermögen	0	0	0	31
Diverse Fonds/ULAE/UVV 111	- 115	408	477	337
Total übriger Aufwand	6 046	11 999	10 139	7 046
9. Überschuss vor Abschlussbuchungen	2 509	3 010	3 657	3 507
10. Rückvergütungen an Mitglieder	- 2 500	- 3 000	- 3 650	- 3 500
11. Ausgewiesenes Ergebnis	9	10	7	7

A close-up photograph of a person's torso and arms. They are wearing a white, button-down shirt. Their left arm is crossed over their chest, and their right arm is resting on their left arm. Both arms are covered in extensive, dark, tribal-style tattoos. The tattoos on the right arm include a large, stylized letter 'M' and various geometric and organic patterns. The tattoos on the left arm also feature complex, swirling designs. The person's hands are visible, with a gold ring on the ring finger of the right hand. The background is dark, making the white shirt and the tattoos stand out.

PER SÖN LICH KEIT

Verbesserungen werden von Persönlichkeiten angestoßen, nicht von Regeln oder Prinzipien.
Darum geben bei uns hoch motivierte Mitarbeitende Tag für Tag ihr Bestes für Sie.



ENERGIE

Informationen sind wie Energie: schnell, wandelbar und wertvoll. Darum halten wir Sie im Versicherungsbereich mit verlässlichen und zeitnahen Informationen auf dem Laufenden.



JUNIOR

Die jungen Wilden von heute sind die alten Hasen von morgen. Darum fördern wir junge Menschen und stellen Jungunternehmern den Nachwuchsfonds oder unseren Willkommensbonus bereit.

Bilanz per 31. Dezember 2018 *Aktiven*

30

In CHF		Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Kapitalanlagen				
Immobilien				
Irisstrasse 9, Zürich	631 000.00			
Albisstrasse 72–74, Zürich	1 001 000.00			
Bahnhofstrasse 5, Dübendorf	2 746 057.65			
«The Docks», Zürich	20 022 163.50			
Galgenackerstrasse 12, Oensingen	1 324 525.25			
Küfergasse 5 + 7, Lupfig	6 195 000.00			
Irisstrasse 10, Zürich	730 000.00			
«Irispark», Zürich	13 100 959.90		45 750 706.30	45 522 663.45
Beteiligungen			1 790 286.10	1 720 000.00
Festverzinsliche Wertschriften			110 798 192.25	115 038 064.40
Darlehen an nicht konsolidierte Beteiligungen			505 000.00	505 000.00
Aktien			27 865 290.45	25 712 329.05
Übrige Kapitalanlagen		1	4 583 803.65	4 513 598.60
Flüssige Mittel			4 618 939.80	3 920 063.00
Sachanlagen				
Fahrzeuge/Infrastruktur	175 475.90			
«Sihl-Center», Zürich	5 645 750.80		5 821 226.70	6 190 964.75
Immaterielle Vermögenswerte			1 610 160.25	2 259 516.85
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		2	379 444.45	246 581.95
Übrige Forderungen			0.00	0.00
Sonstige Aktiven			190 243.55	95 761.85
Aktive Rechnungsabgrenzungen			375 125.55	268 073.20
Total Aktiven			204 288 419.05	205 992 617.10

Bilanz per 31. Dezember 2018 *Passiven*

In CHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Versicherungstechnische Rückstellungen			
Prämienüberträge		1 989 104.85	
Private Unfallversicherung		2 383 050.00	
Sachversicherung		849 000.00	
Epidemieversicherung		171 600.00	
Krankentaggeldversicherung		5 093 538.00	
Schwankungsrückstellungen VVG		1 786 247.00	
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)		26 434 600.00	
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)		86 459 764.25	
Schwankungsrückstellungen UVG		16 465 725.00	
Freiwillige Versicherung		17 565.15	
Fonds für Teuerungszulagen		6 686 849.25	
Schadenregulierungskosten (ULAE)	3	152 993 696.50	153 930 564.50
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen			
Renovationsfonds Immobilien		1 431 471.70	
Prävention / Unfallverhütung		596 101.45	
Dispositionsfonds		223 783.75	2 251 356.90
Verzinsliche Verbindlichkeiten		24 787 000.00	25 103 000.00
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	4	6 013 413.45	4 831 793.05
Sonstige Passiven			
Rückvergütungen an Mitglieder		2 541 373.65	3 041 014.50
Übrige Verbindlichkeiten		436 889.20	581 312.35
Passive Rechnungsabgrenzungen		3 035 857.00	4 026 229.15
Total Fremdkapital		192 059 586.70	193 772 502.30
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)			
Gesetzliche Gewinnreserve	5	8 000 000.00	8 000 000.00
Freiwillige Gewinnreserve	5	4 148 644.60	4 148 644.60
Freie Reserven		80 187.75	71 470.20
Gewinnvortrag	5	70 000.00	50 000.00
Gewinn im Geschäftsjahr	5	1 470.20	11 408.40
	5	8 717.55	10 061.80
Total Eigenkapital		12 228 832.35	12 220 114.80
Total Passiven		204 288 419.05	205 992 617.10

Erfolgsrechnung 2018

32

In CHF	Anhang	2018	2017
Bruttoprämie		38 921 704.80	36 241 641.75
Anteil Rückversicherer		– 1 375 978.20	– 1 359 573.70
Prämie für eigene Rechnung		37 545 726.60	34 882 068.05
Veränderung der Prämienüberträge auf eigene Rechnung		9 215.45	– 3 852.25
Stempelabgaben auf Prämien		– 188 148.25	– 189 037.70
Verdiente Prämie für eigene Rechnung		37 366 793.80	34 689 178.10
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		0.00	0.00
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		37 366 793.80	34 689 178.10
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		– 25 778 555.25	– 24 200 660.10
Anteil Rückversicherer		0.00	279 021.60
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		– 25 778 555.25	– 23 921 638.50
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	6	709 689.00	– 5 742 794.00
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		– 25 068 866.25	– 29 664 432.50
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		– 9 900 722.95	– 11 011 827.90
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		– 9 900 722.95	– 11 011 827.90
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		– 1 001 314.40	– 277 385.05
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		– 35 970 903.60	– 40 953 645.45
Erträge aus Kapitalanlagen	7	7 724 775.85	12 991 775.45
Aufwendungen für Kapitalanlagen	8	– 6 909 054.00	– 4 664 092.85
Kapitalanlagenergebnis		815 721.85	8 327 682.60
Sonstige finanzielle Erträge		0.00	88 034.35
Sonstige finanzielle Aufwendungen		0.00	– 103 748.90
Operatives Ergebnis		2 211 612.05	2 047 500.70
Sonstige Erträge		462 469.20	1 275 935.95
Sonstige Aufwendungen		– 2 500 000.00	– 3 150 000.00
Ausserordentliche Erträge		6 532.45	0.00
Ausserordentliche Aufwendungen		0.00	0.00
Gewinn im Geschäftsjahr vor Steuern		180 613.70	173 436.65
Direkte Steuern		– 171 896.15	– 163 374.85
Gewinn im Geschäftsjahr nach Steuern		8 717.55	10 061.80

Geldflussrechnung

In CHF	2018	2017
Gewinn im Geschäftsjahr	8 717.55	10 061.80
Realisierte Gewinne(-)/Verluste auf:		
Wertschriften	3 247 393.70	- 4 404 051.75
Zu(-)/Abschreibungen auf:		
Sachanlagen	385 408.65	344 349.25
Wertschriften	- 1 230 688.00	- 1 140 073.00
Immobilien	112 000.00	112 000.00
Immateriellen Vermögenswerten	800 865.80	614 228.35
Zu- / Abnahme von:		
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	- 132 862.50	39 668.05
Übrigen Forderungen / sonstigen Aktiven	- 94 481.70	104 515.15
Aktiven Rechnungsabgrenzungen	- 107 052.35	150 121.05
Versicherungstechnischen Rückstellungen	- 936 868.15	5 508 369.60
Nicht versicherungstechnischen Rückstellungen	- 7 231.75	186 513.40
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1 181 620.40	1 354 378.65
Rückvergütungen an Mitglieder	- 499 640.85	- 609 482.00
Übrigen Verbindlichkeiten	- 144 423.15	- 85 844.95
Passiven Rechnungsabgrenzungen	- 990 372.15	- 739 246.90
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 592 385.50	1 445 506.70
Kauf(-)/Verkauf von:		
Sachanlagen	- 15 670.60	- 61 491.45
Wertschriften	0.00	2 000 000.00
Immobilien	- 340 042.80	- 58 824.00
Beteiligungen / Darlehen	- 70 286.10	- 160 000.00
Immateriellen Vermögenswerten	- 151 509.20	- 158 907.65
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 577 508.70	1 560 776.90
Hypotheken/Vorschüsse	- 316 000.00	- 316 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 316 000.00	- 316 000.00
Veränderung flüssige Mittel	698 876.80	2 690 283.60
Total flüssige Mittel per Ende Vorjahr	3 920 063.00	1 229 779.40
Veränderung flüssige Mittel	698 876.80	2 690 283.60
Total flüssige Mittel per Ende Geschäftsjahr	4 618 939.80	3 920 063.00

Anhang per 31. Dezember 2018

Allgemein

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Immobilien

Die Renditeimmobilien sind zu Anschaffungswerten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

Wertschriften

Die festverzinslichen Wertschriften sind zu Werten nach der Kostenamortisationsmethode bewertet (versicherungs- bzw. aufsichtsrechtliche Auflage).

Die übrigen Wertschriften sind zum Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Um Schwankungen im Kursverlauf Rechnung zu tragen, wird eine Schwankungsreserve (Wertberichtigung) in Abzug gebracht. Die Wertschwankungsreserven summieren auf CHF 13 946 000 (2017: CHF 13 946 000) und werden proportional auf die einzelnen Anlagekategorien aufgeteilt.

Darlehen

Die Darlehen werden zum Nominalwert gebucht. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Immaterielle Vermögenswerte

Selbsterarbeitete immaterielle Werte (im Wesentlichen Software) werden aktiviert und linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

Unternehmen

Unter dem Namen Metzger-Versicherungen Genossenschaft besteht eine im Jahr 1902 gegründete Versicherungsgenossenschaft mit Sitz am Sihlquai 255, 8005 Zürich. Die Firma benutzt im Geschäftsalltag den Markennamen Branchen Versicherung Schweiz (BVS).

Vollzeitbeschäftigte

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50. Der Personalaufwand betrug CHF 6 587 960 (2017: CHF 7 578 379).

Beteiligung

Die BVS hält eine 100-prozentige Beteiligung am Aktienkapital von CHF 150 000 an der fairsicherungsberatung ag mit Sitz am Holzikofenweg 22, 3007 Bern.

Die BVS hält eine 100-prozentige Beteiligung am Aktienkapital von CHF 100 000 an der MD Broker AG mit Sitz am Sihlquai 253, 8005 Zürich.

Leasinggeschäfte

Es besteht kein Restbetrag von Verbindlichkeiten aus kaufvertrags-ähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestand gegenüber der Pensionskasse keine Verbindlichkeit (2017: keine Verbindlichkeit).

Sicherheiten / Sicherungsübereignung

7 Papier-Namenschuldbriefe nom. je CHF 2,0 Mio. im 1. Rang, dat. 11.05.1999, lastend im Grundbuch Zürich-Aussersihl (Kat.-Nr. 6732).

2 Papier-Namenschuldbriefe nom. je CHF 2,0 Mio. im 2. Rang, dat. 11.05.1999, lastend im Grundbuch Zürich-Aussersihl (Kat.-Nr. 6732).

1 Register-Schuldbrief nom. CHF 4,3 Mio. im 3. Rang, dat. 04.06.2013, lastend im Grundbuch Zürich-Aussersihl (Kat.-Nr. 6732).

1 Register-Schuldbrief nom. CHF 3,6 Mio. im 2. Rang, dat. 12.12.2012, lastend im Grundbuch Zürich-Industrie.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine rechtlichen oder tatsächlichen Verpflichtungen, bei denen ein Mittelabfluss entweder als unwahrscheinlich oder in der Höhe nicht verlässlich geschätzt werden kann.

Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Buchungen

Erhöhung der Schwankungsrückstellungen UVG aufgrund Änderung der gesetzlichen Rechnungsgrundlagen CHF 3 120 000.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten,**Fälligkeit innerhalb:**

Einem Jahr: CHF 13,2 Mio.

Einem bis fünf Jahren: Keine

Nach fünf Jahren: Festhypothek, CHF 11,6 Mio., fällig 20.02.2023

35

Beteiligungsrechte für Verwaltungsräte und Mitarbeitende

Es bestehen keine Beteiligungsrechte oder Optionen auf solche Rechte für Verwaltungsorgane sowie für Mitarbeitende.

Honorar der Revisionsstelle

Für Revisionsdienstleistungen wurden CHF 90 165 (2017: CHF 103 832) vergütet.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine solchen Ereignisse bekannt.

In CHF

1 Übrige Kapitalanlagen	2018	2017
Kontokorrent	73 169	45 738
Physisches Gold	4 510 635	4 467 861
Übrige Kapitalanlagen	4 583 804	4 513 599

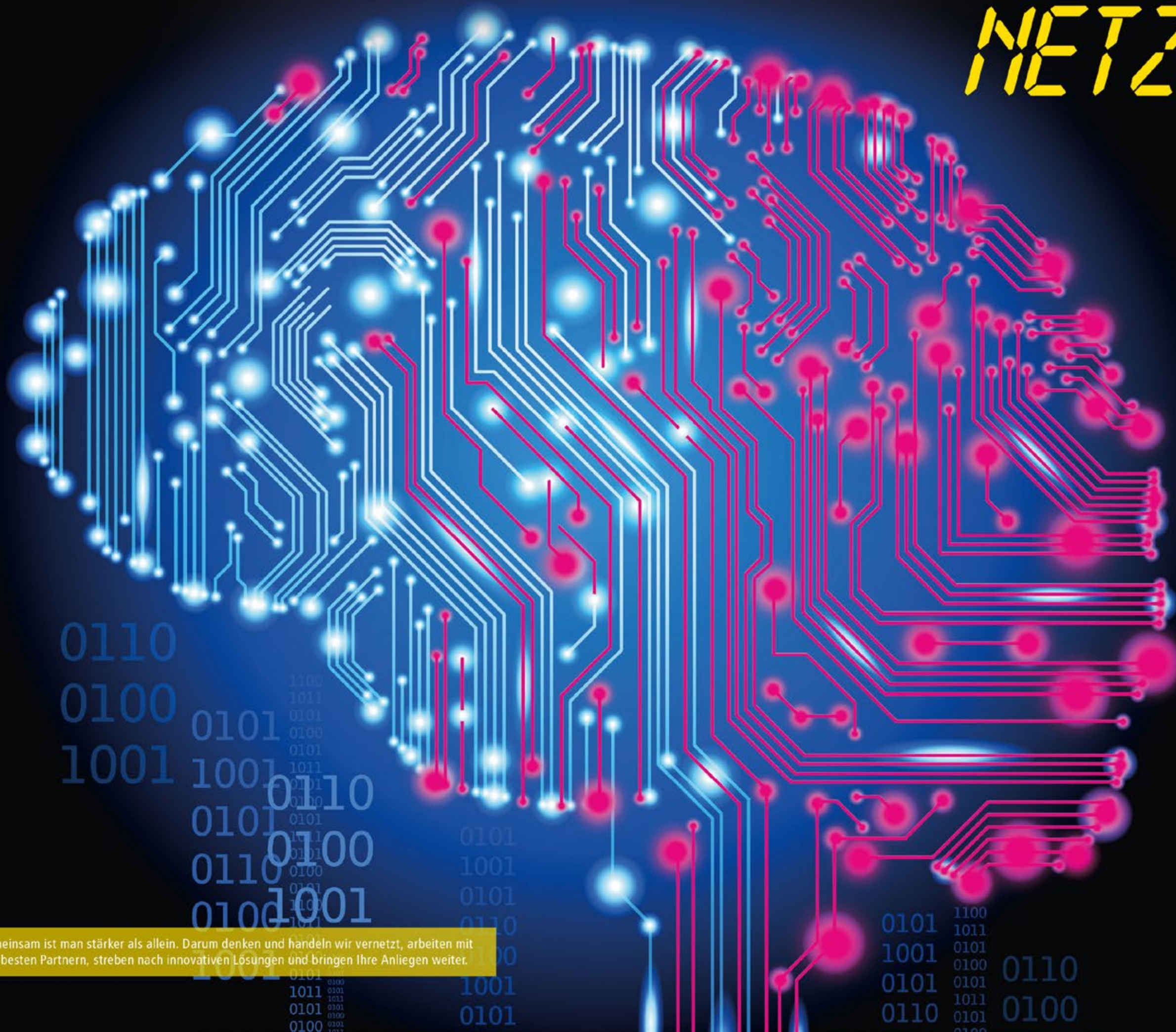
2 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2018	2017
Versicherungsnehmer	294 987	173 058
Agenten und Vermittler	0	0
Versicherungsgesellschaften	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen/Darlehen	84 458	73 524
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	379 444	246 582

In CHF

3 Versicherungstechnische Rückstellungen 2018	Bruttobetrag	Anteil Rückversicherer	Betrag für eigene Rechnung
Prämienüberträge	1 989 105	0	1 989 105
Private Unfallversicherung	2 383 050	0	2 383 050
Sachversicherung	849 000	0	849 000
Epidemieversicherung	171 600	0	171 600
Krankentaggeldversicherung	5 093 538	0	5 093 538
Schwankungsrückstellungen VVG	1 786 247	0	1 786 247
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	26 434 600	0	26 434 600
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	86 459 764	0	86 459 764
Schwankungsrückstellungen UVG	16 465 725	0	16 465 725
Freiwillige Versicherung	17 565	0	17 565
Fonds für Teuerungszulagen	6 686 849	0	6 686 849
Schadenregulierungskosten (ULAE)	4 656 653	0	4 656 653
Versicherungstechnische Rückstellungen	152 993 697	0	152 993 697

3 Versicherungstechnische Rückstellungen 2017	Bruttobetrag	Anteil Rückversicherer	Betrag für eigene Rechnung
Prämienüberträge	1 979 889	0	1 979 889
Private Unfallversicherung	3 274 350	0	3 274 350
Sachversicherung	1 289 400	0	1 289 400
Epidemieversicherung	25 700	0	25 700
Krankentaggeldversicherung	4 520 000	0	4 520 000
Schwankungsrückstellungen VVG	1 929 150	0	1 929 150
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	27 200 100	0	27 200 100
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	88 840 009	0	88 840 009
Schwankungsrückstellungen UVG	13 201 049	0	13 201 049
Freiwillige Versicherung	17 565	0	17 565
Fonds für Teuerungszulagen	6 881 472	0	6 881 472
Schadenregulierungskosten (ULAE)	4 771 880	0	4 771 880
Versicherungstechnische Rückstellungen	153 930 565	0	153 930 565

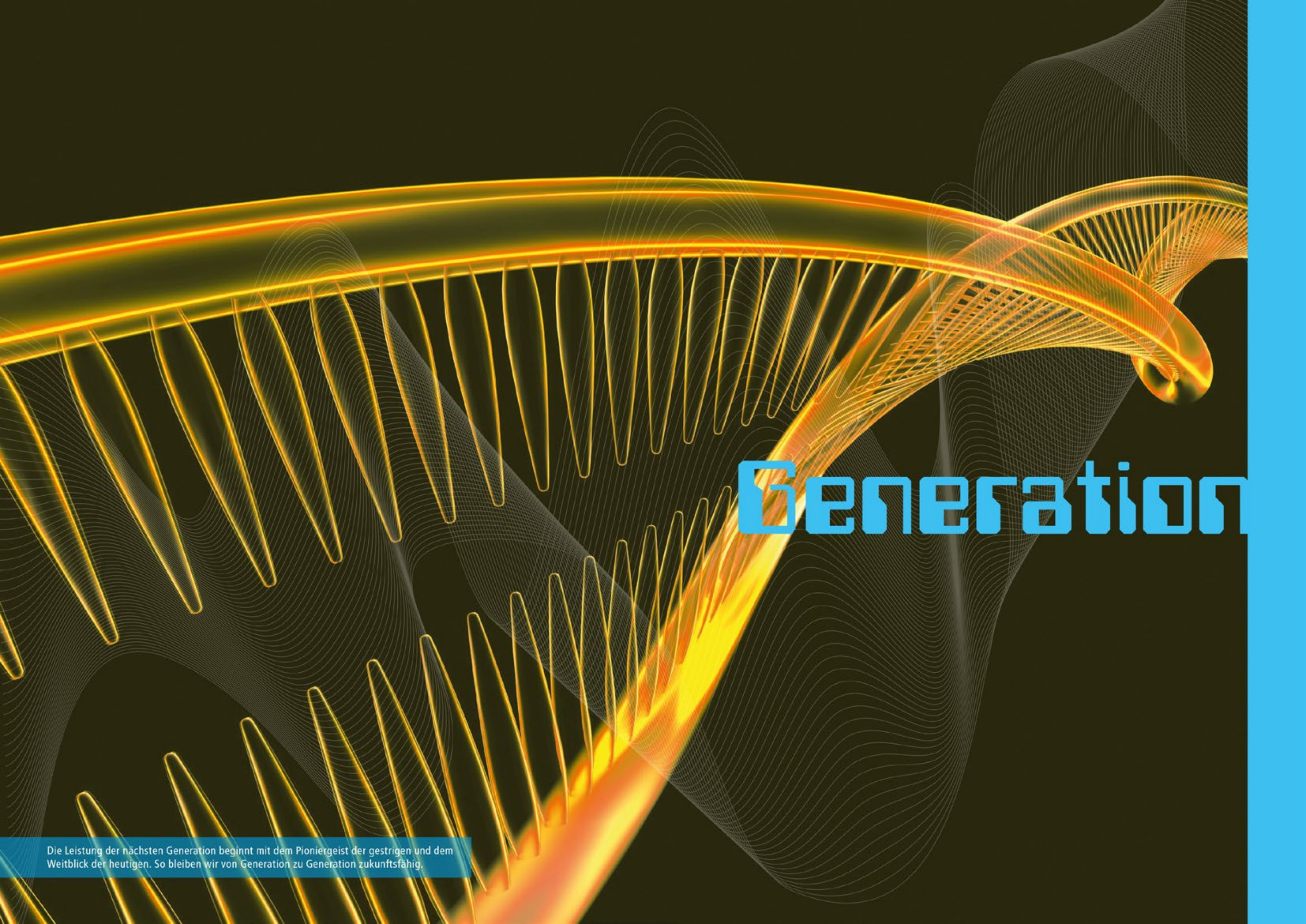
NETZWERK



Gemeinsam ist man stärker als allein. Darum denken und handeln wir vernetzt, arbeiten mit den besten Partnern, streben nach innovativen Lösungen und bringen Ihre Anliegen weiter.

Zukunft

Wer in der Zukunft lesen will, muss in der Geschichte und in der Gegenwart blättern.
Daher bieten wir elegante Lösungen am Puls der Zeit, die dies auch morgen noch sind.



Generation

Die Leistung der nächsten Generation beginnt mit dem Pioniergeist der gestrigen und dem Weitblick der heutigen. So bleiben wir von Generation zu Generation zukunftsfähig.

4 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	2018	2017
Versicherungsnehmer (vorausbezahlte Prämien)	6 013 413	4 831 793
Agenten und Vermittler	0	0
Versicherungsgesellschaften	0	0
Nicht konsolidierte Beteiligungen/Darlehen	0	0
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	6 013 413	4 831 793

5 Eigenkapitalnachweis 2018

	Stand per 31.12.2018	Gewinn 2018	Gewinn- verwendung 2017	Stand per 31.12.2017
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	8 000 000			8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	4 148 645		0	4 148 645
Freie Reserven	70 000		20 000	50 000
Gewinnvortrag	1 470		– 9 938	11 408
Gewinn im Geschäftsjahr	8 717	8 717	0	10 062
Total	12 228 832	8 717	10 062	12 220 115

5 Eigenkapitalnachweis 2017

	Stand per 31.12.2017	Gewinn 2017	Gewinn- verwendung 2016	Stand per 31.12.2016
Gesellschaftskapital (Mindestkapital nach VAG)	8 000 000			8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	4 148 645		0	4 148 645
Freie Reserven	50 000		50 000	0
Gewinnvortrag	11 408		– 43 367	54 775
Gewinn im Geschäftsjahr	10 062	10 062	0	6 633
Total	12 220 115	10 062	6 633	12 210 053

6 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

	2018	2017
Private Unfallversicherung	891 300	269 350
Sachversicherung	440 400	– 344 200
Epidemieversicherung	– 145 900	– 14 700
Krankentaggeldversicherung	– 573 538	– 200 000
Schwankungsrückstellungen VVG	142 903	– 118 652
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Kurzfristleistungen)	765 500	– 423 500
Gesetzliche Unfallversicherung UVG (Langfristleistungen)	2 193 797	– 562 700
Schwankungsrückstellungen UVG	– 3 120 000	– 4 090 000
Freiwillige Versicherung	0	0
Schadenregulierungskosten (ULAE)	115 227	– 258 392
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	709 689	– 5 742 794

In CHF

7 Erträge aus Kapitalanlagen 2018	Laufende Erträge	Zuschreibungen / nicht real. Gewinne	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	3 872 165	0	0	3 872 165
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 675 849	1 373 922	4 032	3 053 803
Darlehen	12 625	0	0	12 625
Aktien	569 093	31 518	45 095	645 707
Übrige Kapitalanlagen	140 477	0	0	140 477
Erträge aus Kapitalanlagen	6 270 209	1 405 440	49 127	7 724 776

7 Erträge aus Kapitalanlagen 2017	Laufende Erträge	Zuschreibungen / nicht real. Gewinne	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien	3 916 973	0	0	3 916 973
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	1 827 588	1 486 247	359 619	3 673 454
Darlehen	12 625	0	0	12 625
Aktien	413 095	3 717 769	455 724	4 586 587
Übrige Kapitalanlagen	124 982	669 496	7 658	802 136
Erträge aus Kapitalanlagen	6 295 264	5 873 512	823 000	12 991 775

8 Aufwendungen für Kapitalanlagen 2018	Aufwendungen	Abschreibungen und Wert- berichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien (davon Hypothekar-/Baurechtszinsen – 689 597)	– 1 265 835	– 112 000	0	– 1 377 835
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	– 397 275	– 1 676 028	– 264 645	– 2 337 948
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	– 78 480	– 3 075 109	– 23 090	– 3 176 679
Übrige Kapitalanlagen	– 12 274	– 73	– 4 245	– 16 592
Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 1 753 864	– 4 863 209	– 291 980	– 6 909 054

8 Aufwendungen für Kapitalanlagen 2017	Aufwendungen	Abschreibungen und Wert- berichtigungen	Realisierte Verluste	Total
Immobilien (davon Hypothekar-/Baurechtszinsen – 702 999)	– 1 327 770	– 112 000	0	– 1 439 770
Beteiligungen	0	0	0	0
Festverzinsliche Wertpapiere	– 459 978	– 1 803 791	– 504 679	– 2 768 448
Darlehen	0	0	0	0
Aktien	– 67 446	– 9 250	0	– 76 696
Übrige Kapitalanlagen	– 21 265	– 48	– 357 866	– 379 179
Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 1 876 459	– 1 925 089	– 862 545	– 4 664 093

Antrag Verwendung Bilanzgewinn/-verlust per 31. Dezember 2018

In CHF

2018

2017

Der am 15. Mai 2019 in Zürich stattfindenden 117. Generalversammlung steht folgender Bilanzgewinn/-verlust zur Verfügung:

Gewinnvortrag	1 470.20	11 408.40
Gewinn/Verlust(-) im Geschäftsjahr	8 717.55	10 061.80
Bilanzgewinn/-verlust(-)	10 187.75	21 470.20

46

Der Verwaltungsrat beantragt der 117. Generalversammlung, den Bilanzgewinn/-verlust wie folgt zu verwenden:

Zuweisung an die freien Reserven	0.00	20 000.00
Vortrag auf neue Rechnung	10 187.75	1 470.20
Bilanzgewinn/-verlust(-)	10 187.75	21 470.20

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Metzger-Versicherungen Genossenschaft, Zürich

Zürich, 26. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Metzger-Versicherungen Genossenschaft, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG


Rolf Bächler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)


Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Impressum

Herausgeberin, Konzept und Illustrationen:
Branchen Versicherung Schweiz, Zürich

Fotos:
iStock: Titelseite, Umschlag Innenseite, Seite 14/15,
16/17, 24/25, 26/27, 28/29, 38/39, 40/41, 42/43
Unsplash: Seite 12/13, Cristian Newman
Alex Ochsner: Seite 5, 7, 9

Gestaltung und Realisation:
Lundeberg, Visuelle Kommunikation, Zürich

Text und Korrektur: Helen Gysin, Uster

Übersetzung: Syntax AG, Thalwil

Litho und Druck: Ast & Fischer AG, Wabern

Stand: 31. Dezember 2018
Erscheint in Deutsch und Französisch

© 2019, Branchen Versicherung Schweiz

Die Verbände unserer Branchen:



Schweizer Fleisch-Fachverband



Schweizerischer Drogistenverband



Der Verband für Optometrie und Optik



Verband Schweiz. Sicherheitsdienstleistungs-Unternehmen



schuhschweiz



Der Fotoverband



Verband Schweiz. Radio-, TV- und Multimediafachhandel



Sportfachhandel Schweiz



Verband Schweizerischer Reiseartikel- und Lederwaren-Detaillisten

Branchen Versicherung Schweiz ist eine Marke
der Metzger-Versicherungen Genossenschaft.

Branchen Versicherung Schweiz
Sihlquai 255, Postfach
8031 Zürich

T 044 267 61 61
F 044 261 52 02

info@branchenversicherung.ch
branchenversicherung.ch

